

Holz-Marktberichte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **42 (1926)**

Heft 44

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Holz = Marktberichte.

Holzmarktbericht. An der Nuzholzgant der Holzcorporation Bollikon (Zh.) vom 11. Januar 1927, an welcher 458 m³ Sag- und Bauholz (Rot- und Weißtannen), 72 m³ Lärchen, 47 m³ Föhren, 23 m³ Eichen verfestigert wurden, fand das Holz zu den nachstehenden Preisen schlanken Absatz. Die Preise verstehen sich pro m³, gelagert an den Waldstraßen.

Langholz.

Mittelstamm m ³	Rot- u. Weißt. Fr.	Lärche Fr.	Föhre Fr.	Eichen Fr.
0,40	36.—			
0,50	38.—			
0,60	40.—	51.—	44.—	
0,70	44.—		48.—	
0,80	46.—	53.—		
0,90	46.—			
1,00	47.—	60.—		
1,10	48.—			72.—
1,20	50.—	81.—		
1,30	52.—			
1,40	53.—			
1,50	54.—			
1,60	55.—			
1,70	56.—			
1,80	57.—			
1,90	58.—			88.—
2,00	60.—			
2,10	60.—		62.—	
2,20	61.—			
2,30	62.—	127.—		
2,40	63.—			
2,60	64.—			
3,00	65.—			110.—
5,00	66.—			
10,4				211.—

Trämel

Föhrene		Eichene		Aborn.	
cm	Dm.	cm	Dm.	cm	Dm.
24—37	50.—	38—58	111—132	28—30	60.—
		40—45	75.—		

Brennholzpreise in Trachselwald (Bern). In der Wirtschaft zur „Tanne“ in Trachselwald fand die übliche Verfestigerung von Brennholz aus den Staatswaldungen des Hintern Dürngrabens, Lichtigut und Bachhochwald statt. Eine große Zahl von Käufern stellte sich ein, nebst einer Anzahl von Waldbesitzern, die sich über Kauf und Lauf im Brennholzhandel orientieren wollten. Circa 150 Ster Tannenspäalten und Tannenrundholz und 70 Ster Buchenspäalten und Buchenrundholz, nebst etlichen Hundert Webelen kamen zum Ausruf. Das meiste Holz ging zum Schatzungspreis schlank weg, einige besonders günstig gelegene Partien erzielten bis zwei Franken mehr pro Ster. Die Schatzungen für Buchenspäalten betragen 27 Fr pro Ster, für Tannenspäalten 18 Fr., für Buchenrundholz 25 Fr., für Tannenspäalten zweiter Qualität

und für Tannenrundholz variierte der Preis von 10 bis 15 Fr. pro Ster, je nach Qualität, indes die Webelen zu 55 bis 56 Fr. losgeschlagen wurden. Die Brennholzpreise weisen gegenüber den letztjährigen nur unwesentliche Differenzen auf, und gutes Brennholz kann auch diesen Winter zu guten Preisen abgesetzt werden. Im allgemeinen üben die Waldbesitzer in der Aufrüstung von Brennholz einige Zurückhaltung, indem die hohen Preise der Kriegsjahre mancherorts zu einer übermäßigen Beanspruchung der Wälder geführt haben, die heute ausgeglichen werden muß.

Brennholzpreise in Narberg. Am 6. Januar fand im „Falken“ die Staatsholzsteigerung statt, zu der sich aus weitem Umkreis eine große Zahl von Käufern und Interessenten eingefunden hat. Die erzielten Preise dieser beträchtlichen Steigerung dürften besonders für das Brennholz bezeichnend sein und da und dort als Richtlinie bei An- und Verkäufen gelten. Es gelangten aus vier Waldungen insgesamt 500 Ster Buchen- und Tannenholz und 3600 Webelen zum Ausruf. Die Preise betragen: für Buchenholz 25—36 Fr., für Tannenholz 14—20 Fr. per Ster. Webelen je nach Holzart und Gewicht 55—80 Rappen.

Der Vergleich dieser Preise mit denjenigen früherer Jahre läßt einen deutlichen Rückgang des diesjährigen Holzpreises gegenüber früher feststellen. Alle Voraussagen der englische Kohlenstreik werde die Preise heraufstreiben, haben sich nicht bewahrheitet. Allerdings mag der bisher milde Winter auch einen preisdrückenden Einfluß haben, auf der andern Seite ist aber der Import von fremdem Brennholz und der stets zunehmende Verbrauch von Elektrizität zum Kochen und Heizen ebenfalls von nicht geringem Einfluß.

Holzpreise in Graubünden. Die Gemeinde Fideris hat laut „Fr. Rät.“ eine größere Partie Lärchen erster und zweiter Klasse zu durchschnittlich Fr. 77 50 verkauft.

Auf dem Rundholzmarkt ist in der letzten Zeit eine gewisse Belebung der Nachfrage zu verzeichnen. Aus den bis jetzt bekannt gewordenen Verkäufen geht hervor, daß der Tiefstand der Preise erreicht ist. Wenn auch von einem Ansteigen der Preise noch nicht gesprochen werden kann, so tritt doch, wie die schweiz. landwirtschaftliche Marktzeitung feststellt, eine festere und zuverlässigere Tendenz hervor. In der Westschweiz machte sich der günstige Einfluß der lebhaften französischen Nachfrage auch weiterhin in leicht erhöhten Preisen bemerkbar. Der Brennholzmarkt blieb trotz des englischen Bergarbeiterstreiks ziemlich ruhig. Im Oktober und November sind noch bedeutende Quantitäten Brennholz importiert worden. Daher ist der Absatz bei den diesjährigen Holzfällungen anfallenden Brennholzes nicht besonders lebhaft und die Preise sind durchschnittlich etwas niedriger als im Vorjahre. Auch das Geschäft in Papierholz liegt ruhig. Die Einkaufsstelle der schweiz. Papierfabriken bekundet wenig Kauflust und die Angebote stehen etwas unter den letztjährigen Erlösen.

Verschiedenes.

Erfinderschug. Die Generalversammlung des Erfinderverbandes der Schweiz faßte eine Resolution, in der ein dringender Appell an die Behörden des Bundes, der Kantone und Gemeinden gerichtet wird, mitzuhelfen, die für die Volkswirtschaft nachteiligen Verhältnisse auf dem Gebiete des Erfindungswesens abzuschaffen. Es ist beabsichtigt, eine Ausstellung von Erfindungen zu veranstalten sowie einen internationalen Zusammenschluß der Erfinderorganisationen auf unserm neutralen Boden herbeizuführen.

Asphaltlack, Eisenlack

Ebol (Isolieranstrich für Beton)

Schiffskitt, Jutestricke

roh und geteert

[5444

E. BECK, PIETERLEN

Dachpappen- und Teerproduktfabrik.